

[10097.] **Bitte.**

Wir Unterzeichnete ersuchen unsere Herren Kollegen aufs Angelegentlichste, uns doch mit Anweisungen zum Incasso auf diejenigen Herren hier, welche seit einiger Zeit buchhändler. Geschäfte machen, verschonen zu wollen. Wenn wir auch gern gefällig sind, so hat uns die Erfahrung doch zur Genüge gelehrt, daß das Resultat unsrer Bemühungen fast stets Erfolglosigkeit war.

Stralsund, Decbr. 1849.

**A. Volkmann.**

**C. Hingst.**

Firma: C. Köffler'sche Buchhdlg.

[10098.] **Zur Beachtung dringend empfohlen!**

Die unterzeichneten Buchhandlungen erklären hiermit auf das Bestimmteste, daß sie nur diejenigen Sendungen (gleichviel ob Bücher oder Journale), welche bis zum 31. Januar 1850 in ihren Händen sind, in alte Rechnung 1849 aufnehmen werden; die Facturen mögen datirt sein, von welchem Datum sie wollen! Wer sich dieser Bestimmung nicht fügen will, der behalte seine Sendungen bis nach der Messe zurück.

Glogau, d. 12. Decbr. 1849.

**H. Reisner'sche Buchhdlg.**

**Hugo Wagner.**

**Carl Flemming.**

[10099.] **An Sauerländer's Verlags-handlung in Frankfurt a/M.**

Auf Ihre Anzeige in Nr. 106. des Börsenblattes 1849 erwidern wir, daß wir im Laufe des vergangenen Sommers ein Ex. von Cooper's Romanen mit dem ausdrücklichen Ersuchen, es vor Absendung genau collationiren zu lassen, verschrieben haben, trotz dem aber doch ein defectes Werk empfangen, und Sie, da es an einem bestimmten Tage in weite Ferne abgehen sollte, durch einen „unfrankirten Brief“ um Nachlieferung des Fehlenden ersuchten. Es kam uns nicht zu und Ihr Cooper mußte in Gottes Namen, so wie er war, seine Reise antreten, von deren Endpunkte

aus, der Besizer vielleicht seine Reclamation erneuern wird! —

Weit entfernt sind wir, die bei Ihnen erfolgte Absendung des Defectes in Zweifel zu ziehen, wohl aber erklären wir bestimmt, daß er bis auf den heutigen Tag uns nicht zu Gesicht gekommen. Zur Aufklärung des Umstandes, daß Ihnen Ihr Kreuz-Couvert abgewiesen und mit anderm als dem ursprünglichen Inhalte zurückgekommen, mag Ihnen dienen, daß sowohl unter der vormärzlichen als auch unter der jetzigen hiesigen Regierung, alle mit der Post eintreffenden Druckschriften einer Controle oder Art Censur unterliegen, die Kreuzbänder entfernt und nach Einsicht des Inhaltes wieder angelegt werden. Bei der Masse von derartigen Sendungen und der Eile, mit welcher diese Operation vorgenommen werden muß, kommt es hier und da nun leider vor, daß nicht immer der richtige Inhalt unter die Kreuzbänder zurückkehrt und die natürliche Folge ist, daß ein jeder Geschäftsmann unfrankirte Sendungen von Druckschriften, wenn er sie für überflüssig erkennt, zurückweist.

Es mag sein, daß der Ihrigen eine solche Verwechslung, ein solches Unglück widerfahren, und werden Sie einmal unter Belagerungsständen gelebt haben, so werden Sie auch lernen, sich über solche kleine, auch über größere Unannehmlichkeiten zu trösten, und es unterlassen, Ihrem Schmerz auf eine kostspielige, jedenfalls aber unpassende Weise Luft zu machen.

In Ihrem Interesse bedauern wir, daß Sie es „für Ihre Pflicht erachtet“, dieses Defect-Unglück der öffentlichen Theilnahme zu empfehlen; wir eilen Ihnen dieselbe durch diese erste und letzte Erwiderung auf's Bärmste zu bezeigen, und hätten es gern gesehen, wenn eine vorherige Anfrage es uns erspart hätte, auf Ihre, gering bezeichnet, Kleinigkeitsinn beurkundende Anzeige, öffentlich zu antworten.

Mailand, d. 16. Dec. 1849.

**Tendler & Co.**

**Berichtigung.**

In Nr. 111. des B.-Bl. N<sup>o</sup> 9971 muß es statt Schloß Starburg „R o r b u r g“ heißen.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Aus Preußen. — Zeitschriften-Debit durch die Postämter. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 10008—10099. — Berichtigung. — Leipziger Börse am 21. Decbr. 1849.

Anonyme 10010. 10011. 10012.	Flemming 10099. 10098.	Rayer, G. 10070.	Sulzbach 10051. 10078.
10013. 10085. 10086. 10089.	Fritsche, Herm. 10058.	Meline 10019.	Tendler & Co. in N. 10069.
10093.	Gaendel 10017.	Repler 10071.	10099.
Arnold in L. 10079.	Hef in C. 10055. 10067.	Rühlmann 10031.	Teubner 10016. 10018. 10077.
Ascher & Co. 10015.	Heymann, C. 10083.	Raffe 10058.	Thomas 10082.
Baensch 10042.	Horvath 10056.	Pfaundler 10088.	Thost 10075.
Beck in W. 10021.	Kanik 10073.	Raabe & Co. 10066.	Veith 10030. 10080.
Boike 10050.	Keil & Co. 10044.	Rakebrand 10065.	Welhagen & Kl. 10081.
Botte & Bock 10087.	Kiebling & Co. 10022. 10025.	Reisner in Gl. 10076. 10098.	Verlags-Extr. in Gr. 10023.
Brauns 10063.	10041. 10043.	Rieger in A. 10014.	10029.
Brockhaus 10020.	Köbler, K. F. 10061.	Samter 10033.	Vogel, F. C. W. 10084.
Büchting 10053.	Körner in C. 10036.	Schlüter 10038.	Botat in W. 10096.
Buz 10024.	Krenkel 10090.	Schmeidler 10054.	Volkmann 10097.
Cray & G. 10026. 10052.	Lauve 10045.	Schmidt in S. 10048.	Wagner in Gl. 10098.
Decker 10032.	Lehmkuhl 10072.	Scholz 10037. 10047.	Wegel, T. D. 10060. 10064.
Dittmarfch & Co. 10040.	Lengfeld 10062.	Schulz & Co. 10027.	Wiegandt 10046.
DuMont. Schauberg 10095.	Lippert 10059.	Sertig 10057.	Wigand, Otto, 10094.
Ehrlich 10092.	Köffler in Str. 10097.	Serz & Co. 10035.	Wislicenus 10049.
Engelhardt 10034. 10091.	Matthes 10039.	Stiller in R. 10028.	Wys, Notar 10008.

**Leipziger Börse am 21. December 1849.**

Course	Im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102%	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ladr. a 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 2 Mt.	112%	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	89%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57%	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150%
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 3 Mt.	6. 26 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81 $\frac{1}{2}$	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	2 Mt. 3 Mt.	—	91 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . . .	—	12 $\frac{1}{2}$	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	—	5 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	auf 100	—	7
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	7
Bresl. d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . . .	—	—	6 $\frac{1}{2}$
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As . . . . .	—	—	6 $\frac{1}{2}$
Conv. Spec. u. Guld. . . . .	—	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	—

**Staatspapiere und Actien**  
*excl. Zinsen.*

Königl. Sächs. Staats-Papiere	85	—
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere . . . . .	95 $\frac{1}{2}$	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 $\frac{1}{2}$ à 4% . . . . .	105 $\frac{1}{2}$	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ à 5% . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	91	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\frac{1}{2}$	—	86
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	85	—
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
20 fl. Fuss kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	94 $\frac{1}{2}$
à 3% im von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss kleinere . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	90 $\frac{1}{2}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> à 4 % v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	100
d <sup>o</sup> à 4 % v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	86
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	95
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	104 $\frac{1}{2}$
Chemnitz Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\frac{1}{2}$ à 4% . . . . .	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	88 $\frac{1}{2}$	—
Hamburger Feuer-C. Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. Bco. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—
à 3% } . . . . .	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . . . .	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	106 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	90	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	17 $\frac{1}{2}$	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	217	—
Chemn.-Ries. E.-B.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ z. Z. zinslos . . . . .	27 $\frac{1}{2}$	—

Verantwortlicher Redacteur: G. Kemmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

